

Chronik der TG Höchberg Fußballabteilung

1919: Laut den leider nur spärlichen Unterlagen, ergriffen Kilian Wagner, Hermann Pfau, Max Stumpf und Arthur Deißler die Initiative und gründeten die Fußballabteilung, als im Jahre 1919, die Turngemeinde von 1862 mit dem Arbeiter Athletenverein fusionierte. Schnell wurden sie von vielen anderen Fußballbegeisterten unterstützt. Das Gerüst der ersten und zweiten Mannschaft wurde von Max Stumpf, Georg Hebling, Luitpold Haaf, Albert Pfau, Friedrich Stumpf, Ernst Keil, Ludwig Hebling, Max Götz, Edgar Langhirt, Gottfried Schulz, Richard Schulz, Richard Mais, Adam Hermann, Karl Götz, Martin Spiegel, Georg Wilhelm, Hans Kiesel, Willi Haaf und Hans Götz gebildet.

1920: Ludwig Seubert, der damalige Vorsitzende der TGH von 1862, konnte beim Forstamt die pachtweise Überlassung des Waldstückes erreichen, auf dem sich noch heute die Sportplätze befinden. Die Sportler halfen in unzähligen Feierabendschichten mit, das Gelände zu roden und zu planieren, so dass bereits im Jahre 1921: die Platzeinweihung gefeiert werden konnte. Beim Einweihungsspiel der 1. Mannschaft gegen die FT Schweinfurt, fortan der Patenverein der Fußballabteilung, verlor die TGH zwar mit 1:8, aber die Voraussetzung für einen regen Spielbetrieb waren geschaffen.

1931: Sicherlich ein Höhepunkt des Sportgeschehens vor 1933, war ein Freundschaftsspiel gegen den Deutschen Meister Arbeitsport, Nürnberg-West.

1948: Gruppensieger der A-Klasse und Aufstieg in die Amateurliga Untermain.

1949: Auf der Generalversammlung wird per Stimmzettel die neue Vorstandschaft gewählt. Heute vor 60 Jahren würde Ernst Clement zum Abteilungsleiter gewählt, sein Stellvertreter heißt Karl Väth. Höhepunkt des 30-jährigen Jubiläums ist der Auftritt des FC 05 Schweinfurt. Die Oberligamannschaft tritt komplett in Höchberg an.

1951: Nach einem 5:4 Sieg am 09.05.1951 wird die TGH Meister der A-Klasse Würzburg und steigt in die II. Amateurliga auf. Von 150 Mitgliedern besuchen 45 Personen die Jahreshauptversammlung am 23.12.1951.

1953: Die TGH verliert das Entscheidungsspiel um den Verbleib in der II. Amateurliga gegen den ASV Rimpfing und steigt in die A-Klasse Würzburg ab. Die Abteilung hat 137 erwachsene Mitglieder und 13 Jugendliche.

1958: Zur Vorbereitung auf das 40-jährige Stiftungsfest im Jahre 1959 wird auf der Jahreshauptversammlung ein Festausschuss gewählt: Oskar Hupp, Leo Billinger und Karl Fäth sollen das Jubiläum planen.

1959: Am Samstag, den 23.05.59, beginnt die Festwoche anlässlich des 40-jährigen Jubiläums. Es finden Spiele der Jugend gegen Eibelstadt und ein AH-Spiel gegen den Patenverein FT Schweinfurt statt. Am Sonntag spielt die 1. und 2. Mannschaft ebenfalls gegen die FT Schweinfurt, bevor in der Jahnturnhalle ein Gästeband mit den Schweinfurtern stattfindet. Weitere Spiele gegen Schweinfurt 05 und Langenzenn stehen an, bevor die Festwoche mit einem Tanzabend beendet wird.

1962: Die Turngemeinde Höchberg feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Festveranstaltung ist auch ein Fußballspiel geplant. Sollten der FC Schweinfurt 05 nicht als Gegner gewonnen werden, will man gegen den FV 04 Würzburg antreten.

1964: Beim 45-jährigen Stiftungsfest ist der 1. FC Haßfurt zu Gast. Der Bayernligist gewinnt mit 6:2 gegen die TGH (Tore durch König und Siedler). Leider trat Haßfurt ohne Luggi Müller an, der kurz zuvor zum 1. FC Nürnberg in die BL wechselte.

1966: Die TGH beendet die Saison 65/66 auf Platz 5 der A-Klasse WÜ. Torschützenkönig wird Adolf Winter. 1967: Die TGH wird Vizemeister der A-Klasse. Als bestes Auswärtsteam der Liga wurde die Meisterschaft zu Hause verspielt. Georg König wird mit 14 Treffern Torschützenkönig der TGH.

1968: Im zweiten Jahr in Folge wird die TGH Vizemeister. Dieser Platz berechtigt in dieser Saison zum Aufstieg in die Bezirksliga, da es in der kommenden Saison eine Teilung der Unterfrankenliga geben wird. Gerhard Roth erzielt 19 Tore.

1969: Im Jubiläumsjahr und nur ein Jahr nach dem Aufstieg in die Bezirksliga, steigt die TGH mit 23:37 Punkten wieder ab. Mitabsteiger sind Heimbuchenthal und Alemennia Haibach. Höhepunkt des 50jährigen Stiftungsfestes ist ein Spiel gegen den Regionalligisten FK Pirmasens, welches die TGH vor 440 Zuschauern mit 2:4 (1:0) verliert. Seit Gründung dabei und somit für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt werden: Rudolf Endres, Willi Genheimer, Rudolf Götz, Josef Hupp, Michael König, Hans Morgenroth, Nikolaus Stumpf und Otto Stumpf.

1970: Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga, gelingt zum dritten Mal in den letzten vier Jahren die Vizemeisterschaft in der A-Klasse. Torschützenkönig wird Gerhard Roth.

1971: Entgeht die TGH nur knapp dem Abstieg. Drei Punkte vor Sulzfeld reichen zum Klassenerhalt. Die 2. Mannschaft wird Meister der Reserverunde.

1972: Wieder entgeht die 1. Mannschaft nur knapp dem Abstieg. Die meisten Tore erzielt Sigi Geier mit 21 Treffern. 1973: Platz 8 in der A-Klasse WÜ. Die meisten Tore erzielen Jo Mensch und Karl Billinger mit je 26 Treffern.

1974: Platz 7 mit 26:26 Punkten. Alle Spiele bestreiten W. Knöss und G. Kneitz. K. Billinger erzielt 16 Tore.

1975: Sportlicher Tiefpunkt in der Geschichte der Fußballabteilung ist der Abstieg in die B-Klasse nach der Saison 74/75. Die meisten Spiele bestritt Peter Stichler, die meisten Tore erzielt zum dritten Mal in Folge Karl Billinger (16).

1976: Nach nur einem Jahr in der B-Klasse gelingt der Wiederaufstieg. Die Meistermannschaft: Allraun, Göller, Metz, K-H. Wilhelm, W. Feuchter, B. Wilhelm, P. Stichler, Strütt, Sauer, Kneitz, J. Feuchter, Weiß, Knöss, Koloczek, Billinger.

1977: Erstmals wird im Juniorenbereich eine Spielgemeinschaft gegründet. Ab der Saison 77/78 spielt die B-Jugend mit dem TSV Eisingen zusammen. Vater des Gedankens ist Rainer Kosel. In der Mainlandhalle findet das erste Jugendhallengturnier statt.

1978: Die Fußballer bekommen einen neuen Rasenplatz. Weil vom Straßenbau verdrängt, entsteht neben den Tennisplätzen ein zweites Rasenspielfeld. Am 09.07.78 wird das neue Spielfeld „getauft“. Die Firma Gebrüder Götz wirbt ab sofort auf der Brust der TGH mit dem Firmenlogo GG und ist somit erster Trikotsponsor und Werbepartner der TGH.

1979: Feiern die Fußballer von 09.-18.06. das 60-jährige Jubiläum mit einem Festgottesdienst, einem fränkischen Weinabend und vielen sportlichen Wettkämpfen. U.a. gewinnt Bayernligist Würzburger Kickers mit 5:2 und Zweitligist FV 04 Würzburg mit 9:2 gegen die TGH (A-Klasse). Gegen den Profiverein treffen K.-H. Rentzsch und Rudi Herrlein für Höchberg.

1980: 3. Platz in der A-Klasse. Das Höchberger Eigengewächs Paul Hupp wird nach seinen Stationen in der 2. Liga, Spielertrainer bei der TGH. Es ist seine erste Trainerstation.

1981: Höhepunkt im Jahr 1981 ist ein Spiel gegen die Unterfrankenauswahl, welches allerdings mit 3:7 verloren ging. In der A-Klasse belegt die Mannschaft von Paul Hupp Platz 3.

1982: Die TGH sichert sich mit einer „Super-Serie“ von zuletzt 28:2 Punkten die Meisterschaft in der A-Klasse. Höhepunkt war ein 5:0 Auswärtssieg beim damaligen Tabellenführer und nun Vizemeister FC Eibelstadt. Die Meistermannschaft: J. Freitag, P. Götz, W. Feuchter, M. Hubert, M. Kohl, T. Walter, R. Herrlein, K. Conrad, M. Hupp, J. Feuchter, M. Michel, K-H. Wilhelm, H. Spiegel, K. Schubert, P. Jörrling. Im Sommer gastiert die Uwe-SeelerTraditionself in Höchberg. Vor 4.000 Zuschauern hat eine Auswahl mit Spielern aus der Region beim 2:12 keine Chance. Die Tore erzielen: U. Seeler, J. Grabowski, „Bulle“ Roth (2), W. Overath (3), H. Löhr (2), „Luggi“ Müller (2), L. Emmerich sowie Strütt und Dorscheid. 1983: Wieder gastiert eine Prominenten-Elf in Höchberg und wieder kommen über 3.000 Zuschauer. Sie sehen einen 6:2 Sieg durch Treffer von Grabowski, Friedrich (2), Luggi Müller, Overath und Emmerich. Die Tore für die Auswahl erzielen Erwin Markert und Karl Billinger. In der Bezirksliga spielt die TGH bis zwei Spieltage vor Schluss um die Meisterschaft. Am vorletzten Spieltag verliert die Mannschaft vor 1.200 Zuschauern beim neuen Meister Bayern Alzenau und muss in die Relegation um Platz 2 gegen den TV Helmstadt. In einem Fußballkrimi vor 1.500 Zuschauern verliert man, nach einer 2:0 Führung (Endstand 3:3) mit 4:6 im Elfmeterschießen.

1984: Mit dem neuen Trainer Anton Bertel sichert sich die TGH, zwei Jahre nach dem Aufstieg in die Bezirksliga die Meisterschaft und macht den Aufstieg in die Landesliga Nord perfekt. In der erfolgreichsten Saison seit Gründung im Jahr 1919 errangen folgende Spieler die Meisterschaft: J. Freitag, M. Hubert, K-H. Schubert, W. Feuchter, H. Spiegel, K. Conrad, M. Kohl, F. Lauterwald, F. Eck, M. Hupp, N. Baunach, K. Pfister, A. Bertel, J. Ries, R. Herrlein, R. Fröhlich, Ackermann. Abteilungsleiter B. Wilhelm, sein Stv. R. Kosel, die Betreuer Winni Feuchter und Nobby Kempf. F. Eck erzielt 18 Tore! Den ersten Treffer in der Landesligageschichte der TGH erzielt Thomas Fleckenstein beim 2:2 gegen Marktredwitz am 4. Spieltag

1985: Nur ein Jahr nach dem Aufstieg in die LL Nord, steigt die TGH als Dritttletzter wieder in die Bezirksliga ab. Die junge Mannschaft wurde vor der Saison nur mit zwei Spielern (Fleckenstein und Mahler) verstärkt und war für die damals 4. Liga einfach noch zu grün.

1986: Nach dem Abstieg aus der LL begann ein Neuaufbau. Neun Spieler verließen die TGH, sechs Neue kamen hinzu. In der Bezirksliga belegte die Mannschaft Platz 11 mit 29:31 Punkten. Torschützenkönig wurde N. Baunach mit 11 Treffern. Im September erfolgt die Übergabe des neuen Rotgrandplatzes.

1987: Die 1. Mannschaft belegt Platz 7 der Bezirksliga, Peter Wiesen erzielt 10 Treffer. Die A-Jugend wird mit 28:0 Punkten Meister und steigt in die Kreisklasse auf. 1988: Mit Platz 7 in der Bezirksliga qualifiziert sich die TGH für die neu gegründete Bezirksoberliga (BOL) und erreicht somit ihr Saisonziel. Peter Wiesen und Hermann Obenhuber erzielen je 17 Treffer. Die A-Jugend feiert ihre zweite Meisterschaft in Folge und steigt erneut auf. Die B-Jugend erreicht den 2. Platz und steigt damit in die Bezirksliga auf.

1989: Das Saisonfinale ist an Spannung nicht zu überbieten: An den letzten beiden Spieltagen spielt die TGH als Tabellendritter beim Tabellenführer Thulba 1:1 und schlägt anschließend den Tabellenzweiten WFV durch einen Treffer von Klaus „Schoko“ Bopp in der 89. Min. 1:0. Durch den Sieg springt die TGH auf Platz 2 und qualifiziert sich für das Relegationsspiel zum Aufstieg in die LL Nord. In Hirschaid schlägt man den Zweiten der BOL Oberfranken den SV Mitterteich durch einen Treffer von Klaus Hellert mit 1:0 und steigt zum zweiten Mal in die Landesliga auf. 25 Spieler waren in

der Saison im Einsatz, die Tore teilten sich elf Spieler. Die Aufstiegs Mannschaft mit ihren Einsätzen/Toren: K. Hellert (30/3), K. Conrad (30/4), T. Flekkenstein (30/5), K. Bopp (28/2), H. Obenhuber (26/9), K-H. Schubert (26/2), G. Bömmel (25/1), F-J. Ternes (25/0), M. Stöhr (21/3), B. Stäblein (17/2), S. Götz (16/0), K. Schubert (15/4), W. Schmolke (15/0), W. Marquart (13/2), S. Göbel (10/0), T. Steinhauer (10/0), P. Lembach (8/0), G. Pfarr (6/0), M. Hubert (6/0), K. Allraun (4/0), M. Kohl (4/0), J. Walter (3/0), G. Söder (2/0), S. Pross und J. Zöger je (1/0). Die 2. Mannschaft wird in diesem Jahr mit 46:6 Punkten und 108:36 Toren Meister der C-Klasse und steigt ebenfalls auf. Das bisher erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte! Außerdem gastieren im Jubiläumsjahr Skoda Pilsen (2:2) und der Bundesligist Waldhof Mannheim (1:5) am Höchberg Waldsportplatz. Die 1:0 Führung für die TGH erzielt Klaus Bopp. Bei der Festveranstaltung wird Ludwig Wilhelm zum Ehrenabteilungsleiter ernannt. Der BFV verleiht das Verbandsehrenabzeichen in Gold an Elmar Stumpf und Lothar Mais.

1990: In der ersten Landesliga-Saison erreicht die TGH eine positive Bilanz und beendet die Runde mit 33:31 Punkten auf Platz 7. Nobby Baunach erzielt die meisten Tore (11). Die 2. Mannschaft beendet die erste Saison in der B-Klasse auf Platz 11. Die A+B-Jugend fährt in die Partnergemeinde nach Bastia. Die B-Jugendlichen Marco Dill und Norbert Schenk werden in den Kader der Bayernauswahl berufen und nehmen an Spielen in Ungarn und der UdSSR teil.

1991: Für besondere und bemerkenswerte Jugendarbeit bekommt die Fußballabteilung der TGH vom BFV den Sepp-Herberger-Preis verliehen. Die Höchberger Partnergemeinde Bastia ist zu Gast und spielt mit seiner 1. Mannschaft gegen die TGH. Die Halbprofis aus Italien gewinnen mit 4:2 Toren. Bei Höchberg wird u.a. auch der 2. Bürgermeister Peter Stichler eingewechselt. Die 1. Mannschaft rettet sich erst am letzten Spieltag mit einem 2:1 Sieg in Haßfurt vor der Relegation um den Abstieg. Michael Karl erzielt den Siegtreffer in der 90. Minute. Die 2. Mannschaft muss in einen Relegationsmarathon um den Aufstieg in die A-Klasse. Zuerst besiegt man Rottendorf 3:0, dann verliert die TGH im Elfmeterschießen gegen Erlach mit 7:8, bekommt aber noch einen Chance und nutzt diese gegen den Viertletzten der A-Klasse, den TSV Lengfeld mit 2:0. H. Obernhuber und M. Baunach schießen die 2. Mannschaft erstmals in der Vereinsgeschichte in die A-Klasse Würzburg.

1992: Die 1. Mannschaft spielt erneut eine sehr durchwachsende Saison und landet auf Platz 14 der LL Nord. Klaus Popp erzielt 12 Tore. Die 2. Mannschaft verspielt am letzten Spieltag mit einem 1:1 gegen Erlabrunn Platz 2 und damit die Chance über die Relegation in die Bezirksliga aufzusteigen. Den Aufstieg in die Bezirksliga schafft aber die A-Jugend als Meister der Kreisliga mit 32:6 Punkten. Auch die C und F-Jugend werden Meister in ihren Klassen. Alle drei Mannschaften werden von aktiven Spielern der 1. Mannschaft trainiert (K. Conrad u. W. Feuchter, G. Bömmel u. N. Mantel, H. Kordowich u. J. Ries). Zum dritten Mal gastiert die UweSeeler-Traditionself in Höchberg. Auch diesmal siegen die Ex-Profis vor 2.400 Zuschauern. Die Tore beim 8:3 erzielen Zimmermann (2), K-H. Rummenigge, B. Förster, Geye (3). Für Höchberg treffen K. Conrad, K. Hellert und W. Schmolke.
1993: Das erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte. Die 1. Mannschaft schafft im vierten LL-Jahr Platz 5, die bisher beste Platzierung. Die 2. Mannschaft steigt als Vizemeister der A-Klasse über die Relegation in die Bezirksliga auf. Erfolgstrainer der „Zweiten“ ist Günter Stamm. Bester Torschütze der „Ersten“ ist Dirk Dorbart mit 14 Treffern.

1994: Die TGH wird erstmals Hallen-Kreismeister, anschließend holt man sich auch den Titel des Unterfränkischen Hallenmeisters. Die 1. Mannschaft beendet die LL-Saison auf Platz 8, Dirk Dorbart erzielt diesmal 16 Treffer. Die 2. Mannschaft muss nach nur einem Jahr das Abenteuer Bezirksliga beenden und steigt als Vorletzter in die A-Klasse ab. Bernd Wilhelm erhält auf der 75-Jahrfeier die Ehrennadel in Gold!

1995: Belegt die TGH am Ende Platz 13 und schafft dabei die längste positive Serie (9 Spiele ungeschlagen) und negativste Serie (14 Spiele ohne Sieg) der gesamten LL. Klaus Conrad bestreitet gegen Großbardorf, als erster Spieler seit den fünfziger Jahren, sein 400. Pflichtspiel in der 1. Mannschaft der TG Höchberg.

1996: Zum zweiten Mal holt die TGH den Titel des Unterfränkischen Hallenmeisters. Bei der Bay. Hallenmeisterschaft kommt das Aus im Halbfinale gegen den MTV Ingolstadt erst im „Sudden Death“. Am Ende der LL-Saison reicht es leider wieder nur zu Platz 5, nachdem man nach der Vorrunde noch Platz 3 belegte. Trotzdem geht die Saison 95/96 als erfolgreichste in die Geschichte ein, da man zusätzlich das Bezirks-Pokalfinale gegen den FC 05 Schweinfurt (2:3) erreicht.

1997: Die TGH wird zum zweiten Mal Hallen-Kreismeister. In der LL beendet man die Saison auf Platz 11, die meisten Tore erzielt Alex Wolf (12). Im August erscheint das erste Sonderheft des Fußball-Kuriers mit einer Verbreitung an alle Höchberger Haushalte. Trainer Jürgen Walter möchte erstmals ein gehöriges Wort um den Bayernliga-Aufstieg mitreden.

1998: Mit großen Erwartungen waren Trainer und Verantwortliche in die Saison gestartet, am Ende stand Platz 6 in der Liga und ein Unterfränkischer Pokalsieg nach einem 2:1 Sieg gegen den TSV Großbardorf durch Tore von Peter Wiesen und Florian Streit. Trotzdem verlässt Trainer Jürgen Walter nach 10 Jahren die TGH. Auch viele Spieler (u.a. F. + B. Streit, M. Rothemel, T. Götzelmann) verlassen den Verein und sind im Pokalspiel um den Einzug in die DFB-Pokalhauptrunde gegen Post/Süd Regensburg wohl nicht mehr bei der Sache. Beim 1:5 ist die Mannschaft völlig chancenlos und verpasste den Einzug unter die letzten 64 Mannschaften und somit ein Spiel gegen den Bundesligisten Hertha BSC Berlin. Die TGH II steigt wieder in die A-Klasse auf. Im Relegationsspiel gegen Münsterschwarzach (4:1) treffen S. Ulbrich, B. Wagner, N. Schenk und G. Bömmel. Die AH der TGH wird Hallen-Landkreis-Meister. Der neue Kunstrasenplatz wird im Juli 1998 eingeweiht.

1999: Die Alten Herren der TGH verteidigen ihren Hallen-Landkreis-Meister-Titel und trägt sich zum zweiten Mal in die Siegerliste ein. Die 1. Mannschaft beendet die Saison auf Platz 13. Torschützenkönig wird Timo Scheerer mit 19 Treffern. Die 2. Mannschaft belegt Platz 7 der Kreisliga. Die E-Jugend wird unter Trainer Wolfgang Knöss ungeschlagen Meister der Gruppe 16. Im Jubiläumsjahr wird beim Festkommers Wolfgang Knöss vom BFV mit der Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet. Zu Ehrenmitgliedern wurden Adolf Götz und Bernd Wilhelm ernannt.

2000: Unter dem Trainer Michael Thiele wird die B-Jugend Meister der Kreisliga. Die 1. Mannschaft wird 14. In der LL Nord, die 2. Mannschaft 11. in der Kreisliga. Die meisten Treffer der „Ersten“ erzielt wieder Timo Scheerer (24!). Am 02.10.2000 tritt Rainer Kilian als Trainer der TGH zurück. Höchberg steht nach 12 Spielen auf einem Abstiegsplatz. Nachfolger wird Michael Kuhn. Aus der Fußballabteilung, wird die TG Höchberg Fußball e.V.

2001: Die TGH wird unter Co-Trainer Gerhard Bömmel Hallen-Bezirksmeister. Im Finale besiegt man den Bayernligisten Würzburger FV mit 2:1. Nur eine Woche später holt man sich den Titel des Bayerischen Hallen-Vizemeisters. Im Finale gegen die SpVgg Bayreuth (2:3) fehlen 94 Sekunden (2:1 Führung) zum Sieg. Trotzdem der größte Hallenerfolg der Geschichte. Nach 10 Jahren als Vorsitzender der Fußballabteilung übergibt Raimund Braunreuther den Stab an Stephan Göbel. Trainer Kuhn erreicht sein Saisonziel und rettet die TGH zwei Spieltage vor Schluss vor dem Abstieg. Aus beruflichen Gründen beendet er seine Mission und übergibt an Michael Heinlein. Am Ende belegt die TGH den 13. Platz. Die Torjägerkrone mit 10 Treffern holt sich Alex Wolf. Die 2. Mannschaft muss nach einem Sportgerichtsurteil in die Relegation. Rottendorf, eigentlich schon abgestiegen, bekommt am grünen Tisch drei Punkte, Ochsenfurt steigt deshalb ab und die TGH muss in die Relegation. Das Spiel gewinnt die TGH II mit 4:3 durch Treffer von M. Feuchter, H. Reuther, M. Hebling u. G. Bömmel n.V.

2002: Die Alten Herren der TGH holen zum ersten Mal den Supercup (hier spielen die 16 besten Mannschaften aus Stadt- und Landkreis) in der Halle. Bei der Fahrt zum Auswärtsspiel in Trailsdorf gerät der Motor des Mannschaftsbusses in Brand. Keiner wird verletzt, die Spieler sind so „heiß“ und gewinnen das Spiel mit 6:1! Am Ende der Saison landet die Mannschaft mit 52 Punkten auf Platz 8. Mario Stumpf erzielt die meisten Tore (12). Die „Zweite“ landet auf Platz 4 der Kreisliga.

2003: Die TGH belegt am Ende der Saison den 7. Rang. Alex Beck erzielt die meisten Treffer (16). Trainer Heinlein verlässt die TGH nach zwei Jahren, sein Nachfolger wird Jürgen Blank. Die 2. Mannschaft wird 8. in der Kreisliga. Stefan Götz beendet nach über 750 Spielen (von der Jugend, über die 1. Mannschaft zum Schluss als Kapitän der „Zweiten“) in 27 Jahren seine aktive Laufbahn bei der TGH. Die U 11 II wird unter den Trainern P. Schubert und W. Knöss ungeschlagen Meister. In 18 Spielen gelangen 18 Siege!

2004: Die JFG KW Süd West (Jugendfördergemeinschaft Kreis Würzburg Süd West) wird gegründet. Die Nachwuchskicker aus Höchberg, Kist, Eisingen und Waldbrunn gehen ab sofort gemeinsam auf Torejagd. 1. Vorsitzender wird Norbert Mantel. Die TGH belegt Platz 6 der LL Nord. D. Schydowski erzielt 15 Treffer. Die „Zweite“ belegt den gleichen Platz in der Kreisliga. Noch besser machen es die U 19 und die U 17, die jeweils Kreisligameister werden!

2005: Siegbert Schneider wird neuer Vorsitzender und somit Nachfolger von Stephan Göbel. Die U 19 der JFG wird Kreispokalsieger. Die Torschützen sind Hedstück und Rentzsch im Tor steht M. Baetz. Nach der 3:5 Niederlage in Aidhausen am 29. Spieltag trennen sich die Wege der TGH und Trainer Blank, es übernimmt M. Heinlein bis Saisonende und rettet die TGH vorm Abstieg. Torschützenkönig mit 21 Treffern wird T. Scheerer. Zur neuen Saison übernimmt Anton Kramer das Traineramt. Die TGH II wird 10. der Kreisliga. Die F 2 Jugend wird mit den Trainern Lotzen u. Sauerland Meister.

2006: Gerhard Fink erzielt das 1.000 Tor der TGH in der Landesligageschichte und auch die meisten in dieser Saison (9). Klaus Conrad läuft mit 44 Jahren, aus Spielermangel nochmal in der LL auf und ist damit ältester LL-Spieler der TGH. Die 2. Mannschaft spielt lange um die Meisterschaft, wird am Ende aber nur Vierter der Kreisliga. Die 3. Mannschaft geht 2006/07 in ihre erste Saison in einer aufstiegsberechtigten Liga (A-Klasse). Bisher spielte man nur in der Reserverunde. Unser Mitglied Karl Heinz Wilhelm wird zum Vorsitzenden des Verbands-Jugendausschuss des BFV gewählt

2007: Die TGH wird erneut Hallen-Kreismeister, in der Liga landet man auf Platz 8. Die Torjägerkrone holt sich Neuzugang Pascal Bloemer mit 21 Treffern. Die 2. Mannschaft verspielt am vorletzten Spieltag die Chance auf die Relegation zum Aufstieg in die Bezirksliga. Am Ende fehlen zwei Punkte. Die 3. Mannschaft erreicht im ersten Jahr Platz 8 in der A-Klasse. Gerhard Bömmel verlässt nach acht Jahren als Co-Trainer die TGH. Die U 19 der JFG holt den Landräte-Pokal. Die AH nehmen erstmals an einem internationalen AH-Turnier in der Partnergemeinde Luz-Saint-Sauveur teil. Im Eröffnungsspiel der Saison 2007/2008 in der LL Nord gewinnt die TGH mit 4:2 bei den Würzburger Kickers. Alle vier Treffer erzielt P. Bloemer, der sich damit in die Liste der 4-fach Torschützen der LL-Geschichte neben Andy Arlt und Stefan Ertl einreihet. Die JFG Kreis Würzburg Süd West erhält den Sepp-Herberger-Preis.

2008: Siegbert Schneider erhält vom BFV das Verbands Ehrenabzeichen in Gold. Die TGH verteidigt den Titel des Hallen-Kreismeisters. Ab 08.01.08 übernimmt die TGH Fußball e.V. die Vereinsgaststätte für ein halbes Jahr. Daniel Woller erhält den „Fair ist mehr“ Pokal: Nach einer Fehlentscheidung des Schiedsrichters ging das Team von D. Woller in Führung. Dennoch machte der jugendliche Linienrichter den Unparteiischen auf den Fauxpass aufmerksam. Lena Lotzen von der JFG bestreitet ihr erstes Länderspiel in der U 15-Nationalmannschaft gegen England (dabei bereitet sie das 3:1 vor). Die 1. Mannschaft wird 7. in der LL (die meisten Tore erzielt erneut P. Bloemer (24)), die 2. Mannschaft 7. in der Kreisliga und die 3. Mannschaft 6. in der A-Klasse. Der größte Umbruch der Vereinsgeschichte (9 Abgängen stehen 17 Neuzugänge gegenüber). Siegbert Schneider tritt aus

gesundheitlichen Gründen vom Amt des 1. Vorsitzenden zurück. Es übernimmt Jürgen Roos. In der ewigen Tabelle der LL Nord rangiert die TGH erstmals in den Top 10. Mit 900 Punkten aus 684 Spielen (243 Siege, 171 Unentschieden, 270 Niederlagen) und einem Torverhältnis von 1120:1213 Toren gehört man zu den etablierten der Liga! Unser Mitglied Karl-Heinz Wilhelm wird zum Jugendleiter im süddeutschen Fußballverband gewählt (verantwortlich für die A- und B-Jugend-Bundesliga). Gleichzeitig ist er stimmberechtigtes DFB-Mitglied

2009: Die TGH richtet die Bayrische U 19 Hallenmeisterschaft in der S.Oliver-Arena aus. Anton Kramer macht nach vier Jahren Schluss in Höchberg. Sein Nachfolger wird Martin Stöhr. Die TGH bestreitet die 20. Landesligasaison in Folge und hält die Klasse erneut. Dies steht bei Redaktionsschluss am 15.05.2009 bereits fest. Die 2. Mannschaft bleibt in der Kreisliga. Die U19 der JFG Kreis Wü Südwest (Eisingen, Höchberg, Kist, Waldbrunn) wird Meister der Kreisliga und steigt in die BOL auf. Die U17 holt den Landräte-Pokal. Von 04.07.-12.07.2009 feiert man mit einer Sportwoche das 90-jährige Jubiläum. Nach 10 Jahren wird der Kunstrasen erneuert und mit der neusten Generation Kunstrasen belegt. Der Start in die Saison 2009/2010 gelingt mit einem 1:0 Sieg über die 1. Mannschaft der Würzburger Kickers. Außerdem spielen in der wohl besten Landesliga aller Zeiten die ersten Mannschaften des Würzburger FV und des FC 05 Schweinfurt, dazu Sand und Aubstadt. Herbstmeister wird nach einem furiosen 3:1 Sieg in Schweinfurt aber die TG aus Höchberg! Bis heute ist dies der größte Erfolg der Vereinsgeschichte. Leider zieht sich Pascal Blomer im Dezember bei Skifahren einen Kreuzbandriss zu und wird der TGH bis Saisonende fehlen. Ein schwerer Schlag auf dem Weg zum möglichen Titel.

2010: Bis zum 26. Spieltag im März kann Höchberg den Ausfall einigermaßen verkraften und büßt nur drei Punkte ein. In den letzten 12 Spielen geht aber die Luft aus. Hinter dem Würzburger FV und dem FC 05 Schweinfurt endet die Saison auf Platz 3, noch vor den Würzburger Kickers! Somit die beste Platzierung aller Zeiten. Trotz Kreuzbandriss und nur 22 Einsätzen wird erneut Pascal Blomer mit 17 Treffern interner Torschützenkönig.

Die U17 mit Lena Lotzen (sie wechselt anschließend zum FC Bayern München) verteidigt den Landräte-Pokal. Erneut schlägt man dabei die U17 der Würzburger Kickers. Lena Lotzen wird außerdem im Sommer EM-Dritte und darf mit zur WM!

Keeper Bätz reißt sich in Frohnlach das Kreuzband und fällt lange aus. Nur sechs Wochen später kugelt sich die neue Nummer 1, Matze Wohlfahrt die Schulter aus. Nach dem Beinbruch von Alex Kohl in der Vorbereitung bereits der dritte verletzte Keeper und laut Trainer Stöhr schon ein Torwart-Fluch. Pascal Bloemer erzielt sein 100. Pflichtspieltor für die TGH.

Martin Stöhr wird zum Saisonende aufhören. Die Entscheidung hat rein familiäre Gründe, so der Coach. Drei Wochen später wird bekannt, dass Horst Gensler im Sommer neu nach Höchberg kommt.

2011: Im April 2011 geht die Amtszeit von Martin Stöhr vorzeitig zu Ende. Nach zuletzt schwachen Leistungen des Team greifen die Gesetze des Fußballs ausnahmsweise auch einmal in Höchberg. Bis zum Saisonende ändert sich die Situation aber nicht wirklich und es setzt eine 1:7 und eine 3:8 Schlappe. Die Saison beendet man mit 45 Punkten trotzdem noch auf Platz 9. Bloemer reichen diese Saison 16 Tore zum Torschützenkönig.

Die Saison 2011/12 wird die 49. und letzte der Landesliga Nord werden. Ab 2012 wird die Liga in eine Landesliga Nordwest und eine Landesliga Nordost umstrukturiert. Ein achter Platz würde zum Aufstieg in die Bayernliga reichen.

Nach nur 10 Spielen wirft Horst Gensler das Handtuch. Nach nur acht Punkten und sechs Niederlagen sieht er die Ziele des Clubs gefährdet. Drei Spiele später übernimmt Thomas Karl die TGH und feiert mit einem Sieg gegen Tabellenführer Würzburger Kickers einen gelungenen Einstand. Eine Woche später setzt es eine 0:7 beim Tabellenelften in Hollfeld.

Im Dezember verleiht der BFV dem Höchberger Vorstand Konrad Harant die Goldene Raute.

2012: Im Januar trauert die TGH um seinen langjährigen Vorstand Rainmund Braunreuther. Der Vertrag mit Trainer Thomas Karl wird um ein weiteres Jahr verlängert. Der Rückrundenstart gelingt. In den letzten fünf Minuten schlägt man Haibach und hofft als Tabellenvierzehnter wieder auf Platz 8. Im April steht man nach vier Siegen in Folge auf Platz 11, hat aber nur noch drei Punkte Rückstand auf Platz 8 und die Bayernliga. Aber wieder wird Hollfeld zum Stolperstein und auch gegen Selbitz und Bamberg gelingen keine Siege. Klaus Hellert hilft im Alter von 53 Jahren noch einmal aus und wird ältester Landesligaspieler der TGH Geschichte!

Am Ende der Saison steht Platz 10 und somit wurde die direkte Quali zur Bayernlig verpasst. Als 10. hat man gegen den 9. Haibach noch eine Chance in der Relegation, doch leider unterliegt man mit 0:1 und 2:4 und geht somit in eine weitere Landesligasaison. Torschützenkönig wird wie immer Pascal Bloemer mit 21 Toren. Nach Saisonende verlässt er die TGH in Richtung WFV.

Nach einer 1:2 Niederlage bei Schlusslicht Oberhaid und nur 12 Punkten aus 13 Spielen, schmeißt Thomas Karl hin: Mit der Generation Spieler und deren Einstellung komme ich nicht klar, so Karl.

Interimscoach Erkut Diker holt aus drei Spielen nur einen Punkt und muss Toni Kramer weichen, der zum zweiten Mal das Kommando bei der TGH übernimmt.

Die TGH feiert zum zweiten Mal in Folge Waldweihnacht und spendet Teddys für die Uni-Kinderklinik, welche von Sebastian Genheimer und Erkut Diker an den Direktor der Kinderklinik übergeben werden.

2013: Im März verlängert die TGH für ein weiteres Jahr mit Toni Kramer. Nach acht Monaten kalt duschen, wird die Heizung im Vereinsheim Ende März endlich erneuert. Pascal Bloemer wird zur neuen Saison an den Waldsportplatz zurückkehren. Nach drei Niederlagen in Folge steht die TGH Anfang April auf einem Abstiegsplatz. Anfang Mai und nach 13 Punkten aus den letzten sechs Spielen steht man wiederum über dem Strich. Vier Wochen später muss man in die Abstiegsrelegation gegen Viktoria Kahl. Nach einem 4:1 Auswärtssieg siegt es mit einem Verbleib in der Landesliga ganz gut aus, da kann man auch verkraften, dass man einen klaren Elfmeter in der Nachspielzeit nicht bekommt. Was dann drei Tage später im Rückspiel passiert, ist kaum in Worte zu fassen. Die erste Chance hat die TGH, aber Matze Grünwald trifft aus kurzer Distanz nur den Querbalken, im direkten Gegenzug die Führung für Kahl nach 12 Minuten. Nur 10 Minuten später erhöht Kahl mit der zweiten Chance zum 2:0. Als Ulusoy und Jeff Karl in der 72. Minute die Chance zum Anschlusstreffer verpassten und Kahl in der 75. Minute auf 3:0 erhöhte, konnte man schon erahnen, dass „Es“ passieren würde. In der 79. Minute das 4:0, von dem sich die Mannschaft nicht mehr erholte. Nur vier Jahre nach dem größten Erfolg, der Herbstmeisterschaft, stand nach 24 Jahren Landesliga in Folge der Abstieg fest! Zu allem Übel steigt auch noch die 2. Mannschaft von der Kreisliga in die Kreisklasse ab.

Die Höchbergerin Lena Lotzen wird mit der deutschen Nationalmannschaft Europameister.

Der Start in die Bezirksliga gelingt und man steht nach sechs Spielen ohne Niederlage mit der Reserve der Würzburger Kickers punktgleich an der Spitze. Auch wenn das Derby am 7. Spieltag verloren geht, bleibt man bis zur Winterpause bis auf drei Punkte an den Rothosen dran.

2014: Im März unterliegt die TGH auch im Rückspiel gegen den Tabellenführer Würzburger Kickers. Als die TGH eine Woche später im Verfolger-Duell nur 0:0 in Schollbrunn spielt, freuen sich die Kickers schon wieder. Anschließend gelangen unglaubliche 11 Siege in Folge und die Meisterschaft wird am vorletzten Spieltag in Marktbreit fest gemacht!

Unter dem Meistertrainer-Team Kramer/Bömmel waren folgende Spieler an dem Erfolg beteiligt: Ille (32 Spiele), Geiger, Karl, Priesnitz A., Schiebel (je 31), Pfeuffer (29), Wolf, Hügelschäffer (je 28), Grünewald, Ulusoy O. + Bloemer (je 26), Kerbler (25), Woller (21), Wohlfart + Zeiß (je 19), Weid (14), Hemrich (12), Ulusoy A. (8), Kapaun (4), Stumpf J., Peschke, Lenk + Hippacher (je 1)!

Torschützenkönig – wer sonst: Pascal Bloemer mit 26 Toren in 26 Spielen!

Im April wird der frühere Torjäger Karl Billinger, viel zu früh mit nur 60 Jahren zu Grabe getragen.

Im Juni kürt sich Höchberg zum Meister der Meister beim Erdinger-Meister-Cup in Schweinfurt.

Beim Landefinale reicht es in der Gruppenrunde nur zu Platz 2.

Bevor die Landesligasaison beginnt feiert man eine Woche das 95-jährige Jubiläum.

Sie sind wieder hier – in ihrem Revier und starten gut in die Liga. Nach 11 Spielen und 19 Punkten steht man im Herbst auf Platz 4.

2015: Bei der Aktion „Fair ist mehr“ wird Matze Grünewald auf Platz 3 gewählt. Er korrigiert die SR-Entscheidung und es gibt Eckball für Kitzingen statt Abstoß für die TGH. Daraus entsteht der Siegtreffer der Bayern. Grünewald im Interview: Das war doch nix besonderes, ich würde es wieder tun.

Im März steht man auch nach 24 Spielen noch auf Platz vier und schlägt Kleinrinderfeld im Derby locker mit 4:1. 3 x Bloemer und Jo Stumpf lassen keinen Zweifel wer nach der Rückkehr in die Liga die Nummer 1 im Landkreis ist. Die 2. Mannschaft hat sich in der Kreisklasse durch einen Sieg beim zu Hause ungeschlagenen Spitzenreiter Maidborn ebenfalls auf Platz 4 geschoben. Doppeltorschütze beim 2:1 war Doru Cimovici. Zu dem Zeitpunkt konnte keiner wissen, dass dieses Spiel der Beginn einer beeindruckenden Serie sein sollte. Bis zum Saisonende kämpft sich das Team um Trainer Schloßarek auf den 2. Platz vor und erreicht somit die Aufstiegsrelegation. Im Entscheidungsspiel gegen Gülchsheim treffen Mutlu und der überragende „Fuzzi“ Spahn zum 2:0. Weltklasse hielt Aushilfskeeper (normalerweise im Tor der 3. Mannschaft) Thomas Hupp und trug so genauso seinen Teil bei, wie die Torschützen und folgendes Aufgebot: Klotsch, Dippold, Gewiss, Gyulai, Lenk, Kerbler, Ganske, Reuß, Ulusoy O., Chimovici, Hügelschäffer, Daxhammer, Riepel sowie die verletzten Stadler, Keidel und Burkard.

Die 1. Mannschaft bleibt auf Platz 4 und somit bestes Landkreis Team. Pascal Blomer wird zum siebten Mal interner Torschützenkönig! Diesmal reichen seine 28 Tore aber sogar zum Landesliga-Torschützenkönig, woraufhin ihn Lissi Bauer mit dem goldenen Schuh auszeichnet!

Einen Wermutstropfen gibt es aber in dieser Saison. Die 3. Mannschaft muss in die B-Klasse absteigen und das ausgerechnet in der letzten Saison von Trainerlegende Klaus Hellert!

Nach schwachem Start und nur acht Punkten aus acht Spielen, zeigt die Kramer-Elf beim Heimspiel gegen den FC05 SW 2 Moral. Der Treffer zum 1-4 für den FC fällt in der 85. Minute und die Gäste-Elf feiert provozierend vor der Höchberg Bank den vermeintlichen Sieg. Was dann passiert, kommt selten vor: 2-4 Bloemer (87. Min.), 3-4 Riedner (91.) und der 4-4 Ausgleich erneut durch Bloemer in der 94. Minute. Von da an geht's Bergauf und bis zum Jahresende klettert man mit 34 Punkten bis bis auf Platz 5. Höhepunkt der 4:2 Derbysieg gegen den Tabellenzweiten Kleinrinderfeld.

2016: Im Februar gibt Toni Kramer bekannt, dass er seinen Vertrag aus persönlichen und beruflichen Gründen nicht verlängern wird. Zwei Wochen später, gibt Sportleiter Klaus Conrad den Nachfolger bekannt. Thomas Kaiser übernimmt im Sommer das schwere Erbe. Die Initialen T.K. auf der Trainerbank und dem Trainingsanzug bleiben gleich, sonst wird sich einiges ändern.

Denn mit Kramer hören auch seine Mitstreiter Gerhard Bömmel (Co-Trainer) und Michi Bätz (Torwarttrainer) auf. Betreuerin Lissi Bauer verabschiedet „ihre“ Männer gebührend mit Banner, Liegestühlen und reichlich Getränken, der Verein überreicht Urkunden und Geschenke. So eine herzliche Verabschiedung hatte selbst der langjährige Schiedsrichter Mäusbacher noch nie erlebt!

Kaiser bringt dafür seinen Langjährigen Weggefährten Berthold Habermann mit an den Waldsportplatz. Der Vereine unter der Leitung von Matze Wohlfart richtet erstmals ein BamberBall Turnier aus und die Jugend veranstaltet in den Osterferien wieder Ihre Fußballschule.

Der Start unter Kaiser, misslingt völlig. 14 Spiele ohne Sieg (8 Unentschieden, 6 Niederlagen) und trotzdem steht die sportliche Leitung hinter dem Coach. Viele neue, junge Spieler müssen integriert werden. Außerdem lässt Kaiser ein anders taktisches Konzept als sein Vorgänger spielen. Das benötigt Zeit und außerdem steht die Mannschaft hinter dem Trainer. Die Stimmung passt nur die Ergebnisse (noch) nicht. Am 15. Spieltag die Befreiung. Mit 3:0 schlägt man Rimpar im Derby und verlässt der letzten Platz. Bis Jahresende folgen noch drei weitere Siege und der Sprung auf Platz 14, leider immer noch vier Punkte auf das rettende Ufer.

Zwischen Weihnachten und Neujahr holt man sich Selbstvertrauen in der Halle und siegt beim Turnier in Königshofen. Beim Silvester-Turnier in Rimpar landet die TGH auf Platz 3.

2017: Auch der Start ins neue Jahr gelingt. Weiterhin mischt die TGH die Hallen in Unterfranken auf. In Bergheim muss man sich im Halbfinale dem Regionalligisten und späterm Sieger FC 05 Schweinfurt geschlagen geben, dafür wird man eine Woche später Hallen-Kreismeister. Nur ein Gegentor beim 6:1 im Halbfinale und ein verdienter Sieg im Endspiel. Kaiser ist zufrieden und sicher, dass man den Schwung mit in die Rückrunde nimmt. Zuvor setzt Höchberg auch bei der Bezirksmeisterschaft die Glanzlichter, muss aber im Viertelfinale eine unglückliche Niederlage im 6-Meter-Schießen gegen Geesdorf hinnehmen.

Die Vereinsführung stärkt Kaiser dann auch den Rücken und verlängert den Vertrag um eine weitere Saison. Der Reserve-Coach Martin Schloßarek wir Höchberg verlassen. P. Jaegle rückt im Sommer von der 3. Mannschaft nach und übernimmt die 2. Mannschaft.

In den ersten acht Spielen wechseln sich 4 Niederlagen mit 4 Siegen ab! Damit steht man über dem Strich, muss nach einem 1-1 in Coburg und einer 1-2 Niederlage gegen den Zweiten Fornheim wieder zittern.

Am vorletzten Spieltag dann das denkwürdige Derby in Rimpar. 0-2 Rückstand zur Pause und der Anschlusstreffer durch ein Eigentor erst in der 79. Minute. Dann aber zwei Foulelfmeter an Karl in der

90. Min. und an Riedner in der 95. Minute. Zweimal tritt Ali Priesnitz an und versenkt eiskalt. Eine Woche später gelingt ein verdienter 2:1 Heimsieg (2x Jeff Karl) gegen Memmelsdorf und die TGH bejubelt den Klassenerhalt nach einer sehr turbulenten und schwierigen Saison. Thomas Kaiser ist froh, dass die Mannschaft das heute hin gebogen hat!

Die meisten Tore erzielt Tobias Riedner (10 Tore). Die meisten Spiele absolvierte Jens Fromm (31).

Die Reserve steigt in die Kreisklasse ab! Die 3. Mannschaft verliert am vorletzten Spieltag gegen Spitzenreiter Estenfeld und rutscht auf Platz 3 ab. Am letzten Spieltag hat man trotzdem alles in eigener Hand. Mit einem Sieg gegen den Zweiten „Rimpar 3“! Dann passiert kuriozes: Rimpar kann am letzten Spieltag keine Mannschaft stellen und Höchberg steigt am grünen Tisch auf!

Die Saison 2016/17 somit mit einem Klassenerhalt, einem Abstieg und einem Aufstieg. Kaiser bleibt, Schloßarek geht, Jaegle wechselt von der Dritten zur Zweiten.

Die 3. Mannschaft geht ab der Saison 2017/18 zusammen mit der TSG Waldbüttelbrunn auf Torejagd.

Anders als im ersten Jahr unter Thomas Kaiser gelingt diesmal der Start in der Landesliga, und wie: Auswärtssieg beim Derby in Unterpleichfeld, Heimsieg beim Derby gegen Karlburg. Nach 8 Spielen und 18 Punkten steht man auf Platz 3, es folgen Unentschieden im Derby gegen Lengfeld und in Röllbach bevor der Spitzenreiter aus Abtwind zum Spitzenspiel am Waldsportplatz gastiert.

Die TGH läuft mit Trauerflor auf, nachdem unser früherer Torjäger, Mitglied und Förderer Helmut Herterich am 11.09.17 plötzlich verstarb.

Beim 0-5 hat die TGH an diesem Tag keine Chance, zeigt sich eine Woche später aber im vierten Derby der Saison gut erholt und gewinnt 2-0 in Rimpar. Auch die weiteren Derbys 4:3 gegen Kleinrinderfeld, 0-0 gegen Unterpleichfeld, 0-0 in Karlburg (wobei Christina Ettinger zugibt, dass er denn vermeintlichen Siegtreffer mit der Hand erzielt hat), bleiben allesamt ohne Niederlage und so steht man am Jahresende auf einem hervorragenden 4. Platz. Zum Abschluss gelingt noch der Sieg beim Silvesterturnier in Rimpar! Rimpar bleibt einfach für die TGH ein gutes Pflaster!!

Lissi Bauer wird im November für Ihre Ehrenamtliche Tätigkeit vom Bayerischen Fußballverband mit dem Ehrenamtspreis ausgezeichnet.

Auf der Jahresabschlussfeier der TGH empfängt die Vorstandschaft um Konrad Harant, Peter Bauer, Markus Scheuring und Klaus Conrad die „Goldene Raute mit Ähre“ von Ludwig Bauer (BFV).

2018: Beim Neujahrsempfang der Gemeinde Höchberg erhält der 1. Vorsitzende Konrad Harant die Verdienstmedaille der Marktgemeinde in Silber für seinen jahrzehntelangen Einsatz für den Höchberger Fußball.

Noch bevor die Vorbereitung startet, werden die Weichen für die neue Saison gestellt. Mit Thomas Kaiser wird vorzeitig verlängert. Jaegle und Mark Daxhammer hingegen legen ihr Amt bei der Reserve zum Saisonende nieder.

Bei der Hallenkreismeisterschaft reicht es im Januar 2018 nur zum Halbfinale.

Im März wird Christian Ettinger mit dem 2. Platz bei der Aktion „Fair ist mehr“ ausgezeichnet. Er hatte bei der Partie in Karlburg ein irreguläres Tor mit der Hand erzielt, welches das Schiedsrichter-Team auch anerkannte. Auf Nachfrage, handelte Christian im Sinne des Sports und klärte auf, dass er mit dem Hand am Ball war. Dadurch endete das Spiel 0-0.

Höchberg spielt eine sehr ordentliche Rückrunde und landet am Ende auf einem gutem 5. Platz.

Torschützenkönig wird erstmals Ferdinand Hansel. Er reichen ihm 6 Tore. Die meisten Einsätze absolviert Julian Hippacher. Er steht bei 28 Spielen (von 30) in der Startelf!

Kapitän Grünwald wird nach 15 Jahren TG Höchberg, 260 Pflichtspielen und 9 Toren in der 1. Mannschaft, ebenso gebührend verabschiedet wie Pascal Bloemer (273 Spiele/206 Tore) nach 11 Jahren. Somit verlassen zwei Legenden die TGH.

Die „Zweite“ und „Dritte“ machen es in der Saison spannend. Die Reserve hatte nur zwei Punkte vor den Abstiegsrängen, die 3. Mannschaft immerhin vier Punkte. Beide bleiben aber drin!

Zur Vorbereitung auf seine dritte Saison geht Thomas Kaiser mit seinen Jungs neue Wege. Eine Teambuilding-Maßnahme führt ins Kloster und zum Wirtshaussingen!

Bei der Reserve übernimmt Ex-Spieler und Ex-Trainer Mario Stumpf ein schweres Amt. Mehr als 2/3 der Elf verlassen mit dem Trainerteam Jaegle/Daxhammer die TG Höchberg und so steht ein kompletter Neuaufbau bei der 2. Mannschaft an.

Am 18.08.18 verstirbt unser Ehrenmitglied und Förderer Martin Schömig.

Bis zum Jahresende steht die 1. Mannschaft mit 27 Punkten auf Platz 9. Die 2. Mannschaft überwintert auf einem Abstiegsplatz und die 3. Mannschaft auf einem Mittelfeldplatz.

In der Halle läuft es Ende 2018 nicht ganz rund: In Königshofen wird man Vierter in Rimpar nur Fünfter.

2019: Auch der Start in 2019 misslingt der 1. Mannschaft in der Halle. Bei der Kreismeisterschaft scheidet man ohne Niederlage und nur einem Gegentor aus.

Besser macht es die 2. Mannschaft um Mario Stumpf. Beim Jubiläumsturnier in eigener Halle erreicht man das Endspiel, ebenfalls ohne Niederlage und nur einem Gegentor. Dann zieht sich Keeper Simon Weininger bei einer Parade eine Platzwunde am Kopf zu. Nachdem die TGH mit 1-0 in Führung liegt, bietet der Gegner SV Birkenfeld an, das Turnier zu beenden und erklärt die TGH zum Sieger. Die Mannschaft von Mario Stumpf ist Sieger des Jubiläumsturnier, teilt die Siegpriämie aber mit Birkenfeld. Eine faire Geste von beiden Teams.

Der Vertrag mit Thomas Kaiser wird erneut verlängert. Im Sommer geht er damit in seine vierte Saison.